

RUNDSCHREIBEN 1/2012

Sehr geehrte Damen und Herren,
Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Mitstreiter(innen),

April 2012

das erste Rundschreiben 2012 hat lange auf sich warten lassen, dafür ist heute umso mehr zu berichten. Vorab eine Formalie: Wie Sie wissen, sind Ihre Mitgliedsbeiträge steuerlich abzugsfähig. Die juristischen Personen erhalten daher auch alljährlich eine ordnungsgemäße Zuwendungsbestätigung. Von den „normalen“ Mitgliedern bin ich bisher nur vereinzelt darauf angesprochen worden und habe dann reagiert. Bei diesem Verfahren würde ich es zur Vermeidung von weiterem Verwaltungsaufwand gerne belassen, wenn Sie einverstanden sind. Sollten Bedenken bestehen, wäre ich dankbar für eine Rückmeldung.

Aber nun zur eigentlichen Arbeit des Forums:

„Anwalt ohne Recht“ in Leipzig – Ausstellung und Begleitprogramm

Die erstmals unter offizieller Beteiligung unseres Vereins präsentierte Wanderausstellung der BRAK und des DJT wurde am 9. März im großen Verhandlungssaal des früheren Reichsgerichts feierlich eröffnet und dauerte bis zum 20. April. Das Grußwort des Vorsitzenden können Sie hier nachlesen: http://www.anwaltsgeschichte.de/aktuelles/pdfs/Anwalt_Ohne_Recht-Grusswort.pdf
Unser Vorstandsmitglied Hubert Lang bot Führungen an und gestaltete mit insgesamt drei Vorträgen bzw. Lesungen (über die Anwaltsfamilie Drucker, den Anwalt und Schriftsteller Hans Bachwitz und die jüdischen Anwälte am Reichsgericht) das Begleitprogramm. Eine Bilanz dieses Projekts werden wir anlässlich der Mitgliederversammlung präsentieren. Bemerkenswert ist, dass die Ausstellung auch in der israelischen Presse Beachtung gefunden hat: Lesen Sie <http://www.haaretz.com/jewish-world/a-jew-from-palestine-was-awarded-law-degree-from-nazi-germany-exhibition-reveals-1.424956>

Preisauslobung 2012

In diesem Jahr wird erneut der (nach wie vor namenlose) Preis des Forums Anwaltsgeschichte ausgelobt. Den Ausschreibungstext finden Sie hier:

http://www.anwaltsgeschichte.de/preisauslobung/preisauslobung_2012.html

Wir hoffen auf zahlreiche Bewerber. Die aktuelle Literaturliste stimmt durchaus optimistisch! In welchem Rahmen 2013 die Verleihung stattfinden wird, soll ebenfalls auf der Mitgliederversammlung besprochen werden.

Änderungen der Homepage

Hervorzuheben ist eine neue Rubrik „Max Friedlaender“: Grund für deren Einrichtung war zum einen der Umstand, dass die „Lebenserinnerungen“ auf der neu gestalteten Homepage der BRAK nicht mehr abrufbar sind. Dies sei, wie man mir erklärte, mit dem neuen Konzept auch nicht mehr

„kompatibel“, jedoch könne das Forum auf seiner Website einen entsprechenden Link einrichten – was ich dann auch getan habe. Er findet sich am Ende einer kurzen biographischen Skizze:

<http://www.anwaltsgeschichte.de/max-friedlaender/max-friedlaender.html>

Zum anderen ist Max Friedlaender das Thema der Forumsveranstaltung auf dem DAT. Der Beitrag auf der Homepage soll daher auch Interesse wecken für das, was wir in München präsentieren möchten (dazu unten).

Das Kalenderblatt wurde auf den Stand 2012 gebracht:

<http://www.anwaltsgeschichte.de/kalenderblatt/erinnern.html>. Auch bei dieser Gelegenheit nochmals unsere Bitte, diese Gedenktage zum Anlass für einen kurzen Beitrag zu nehmen, der dann ggf. auch (bzw. ausschließlich) über die Homepage einsehbar sein könnte.

Literaturlisten

Diesmal ist wiederum die auf den neuesten Stand gebrachte Liste für 2011/2012 beigefügt mit einem Nachtrag für 2009, den ich ggf. der entsprechenden Liste beizufügen bitte. Die seit der letzten Versendung hinzugekommenen Publikationen sind gelb unterlegt. Anlässlich unserer bevorstehenden Mitgliederversammlung erhalten Sie auch eine Zusammenstellung der Veröffentlichungen von Vereinsmitgliedern, von der ich hoffe, dass sie vollständig ist!

Hinweise und Empfehlungen

Das Fritz-Bauer-Institut Frankfurt/Main beschäftigt sich immer wieder mit Themen, die anwaltsgeschichtlich relevant sind. Am 11. Juni um 16.15 Uhr spricht der amerikanische Kollege Prof. Douglas Morris zum Thema *Inside the Dual State; The Secret Life, Writings and lawyering of Ernst Fraenkel in Nazi Germany* (Goethe Universität, Campus Westend, Casino). Morris ist u.a. Autor des Buches *Justice Imperiled. The Anti-Nazi Lawyer Max Hirschberg in Weimar Germany*, University of Michigan Press 2005 und somit ein ausgewiesener Experte für Anwaltsbiographien aus der Weimarer Republik und der NS-Zeit. Neuerdings befindet sich das Institut auch im Besitz eines Teilnachlasses von Henry Ormond (vgl. zu ihm Dolf Weber: *Henry Ormond – ein juristisches Gewissen Deutschlands*, in: Klaus Reichert u.a. (Hrsg.), *Recht, Geist und Kunst (liber amicorum für Rüdiger Volhard)*, Baden-Baden 1996, S. 208). Es handelt sich offenbar um anwaltliche Handakten, die historisch von größtem Interesse sein dürften: Ormond hat in den 50er Jahren den Entschädigungsprozess Wollheim./IG Farben angestrengt und war zudem Nebenklagevertreter im „Auschwitz-Prozess“.

DAT 2012 in München

Schließlich ist auf unsere Veranstaltung auf dem diesjährigen DAT in München hinzuweisen:

15. Juni. 2012, Holiday Inn, Forum 5

13.30 – 15.30 **In memoriam Max Friedlaender (1873-1956): Texte, Bilder und Streiflichter aus seinen Lebenserinnerungen**

Dieser Programmpunkt wurde erst auf meine Initiative hin aufgenommen, sonst gäbe es auf einem Anwaltstag in München (!!) praktisch keine Veranstaltung mit (lokal-) historischem Bezug. Es handelt sich um eine Mischung aus Lesung und Vortrag, untermalt mit Abbildungen von Dokumenten und Fotos. Näheres zu Friedlaender finden Sie neuerdings auch auf der Homepage (s.o.). Anschließend findet dann von 16 bis 18 Uhr unsere Mitgliederversammlung statt, für die Sie eine gesonderte Einladung erhalten. Auf dem DAT soll auch unser neuer Flyer vorgestellt werden. Schließlich feiert das FORUM in diesem Jahr sein 10jähriges Bestehen!

Wir würden uns über ein zahlreiches Erscheinen in München sehr freuen. Bis dahin allen eine gute Zeit und beste Grüße

Für den Vorstand:

T. Krach

(Rechtsanwalt)